

Japan: Neoliberale in der Regierung

Tokio. Der seit Monaten im Umfragetief dümpelnde japanische Regierungschef Yasuo Fukuda ersetzte am freitag 13 von 17 Ministern und benannte zudem seinen einstigen Erzrivalen Taro Aso zum Generalsekretär der konservativen Regierungspartei LDP. Mit der Berufung der als "neoliberale Reformen" geltenden Minister für Finanzen und Wirtschaftspolitik, Bunmei Ibuki und Kaoru Yosano, setzte Fukuda das Signal für einen Wechsel in der wirtschaftlichen Strategie.

Ibuki und Yosano sind Vertreter eines strengen Sparkurses im Sozialbereich sowie einer Privatisierungspolitik. (AFP/jW)

<https://www.jungewelt.de/artikel/110077.japan-neoliberale-in-der-regierung.html>